

# Den Grundstein gelegt

## Anhalt-Hospiz-Bau entsteht in Zerbst Nord/Breitestein



Gemeinsam wurde die Grundsteinlegung des Hospiz-Baus in Zerbst am vergangenen Freitag vollzogen: Bauherr, Stadt und Landkreis pakten kräftig zu. **Fotos: Gerhard Block**

Zerbst (bl). Ein weiterer Schritt ist getan, der Grundstein am vergangenen Freitag gelegt. Das Anhalt-Hospiz Zerbst kann nun weiter wachsen. So lud die Anhaltische Hospiz- und Palliativgesellschaft gGmbH nach dem ersten Akt, dem Spatenstich, nun zur Grundsteinlegung, Breitestein, ein.

Mit festlichen Posaunenklängen des Dessauer Posaunenchores wurde die Grundsteinlegung musikalisch untermalt. In seiner Begrüßung stellte Torsten Ernst, Theologischer Geschäftsführer des Diakonissenkrankenhauses Dessau, erfreut fest, dass die Bodenplatte schon gegossen und einige Mauern schon hochgezogen sind. Dies zeugt vom Können der Bauleute und von der Wichtigkeit des Objektes für Zerbst und der

Region.

Auch Dr. Anja Schneider, Geschäftsführerin der Anhaltischen Palliativgesell-

schaft, freute sich über das Wachsen der Einrichtung. Landrat Uwe Schulze, der Vorstand des Diak. Werkes

EKM, Dr. Wolfgang Teske, und der Vorsitzende des Hospiz- und Palliativ-Verbandes Sachsen-Anhalt, Pfarrer Ulrich Paulsen, sprachen in ihren Grußworten von der Bedeutung des Objektes für die Menschen, für die es ein schwerer Schritt ist, in ein Hospiz zu gehen. Die Ehrengäste, Kinder aus der benachbarten Kita „Strolche“ mit Schippchen bewaffnet, halfen, die Grundsteinlegung zu vollziehen.

Das neue Hospiz in Zerbst wird in acht Einzelzimmern acht Hospizbetten beherbergen. Zudem sind ein Gästezimmer, Räume für Besucher und für die Trauerarbeit vorgesehen, sowie Räume für die Koordination der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) und den ambulanten Hospizdienst.



Während der Zerbster Bürgermeister die Rolle versenkte, füllten Kinder der benachbarten Kita „Strolche“ die Leeräume mit Zement auf.